

Ackerbaumin. berufen, 1873–83 Oberforstmeister und Präs. der in Innsbruck im Zuge der Reorganisation errichteten k.k. Forst- und Domänenind. für Tirol und Vorarlberg und gleichzeitig Leiter des Forstdepartements der k.k. Statthaltereifür Tirol und Vorarlberg. H., 1876 Gründer und Vorstand des Tiroler Jagdschutzver., bis 1890 Vorstand des Forstver. in Tirol, erwarb sich große Verdienste um die Neuorganisation des gesamten Forstwesens in Tirol und Vorarlberg. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1874 Hofrat, 1879 Eintragung in das Goldene Buch des Berg-Isel für umfassende Aufforstung des Berg-Isel, 1880 nob.

L.: *Innsbrucker Nachrichten vom 13. 7. 1907; Österr. Forst- und Jagdztg. vom 25. 10. 1907; Tiroler Anzeiger vom 8. 7. 1927; Tiroler Nachrichten vom 10. 7. 1957; R. Granichstaeden-Czerva, Nordtiroler Geschlechter, 1954|55; Mitt. A. Hradetzky, Innsbruck.*

Hradeczký (Hradetzky) Johann Nep., Verwaltungsbeamter. * Laibach, 30. 8. 1775; † Laibach, 6. 7. 1846. Sohn eines höheren Verwaltungsbeamten, Onkel des Vorigen. Seit 1792 philosoph. Stud. in Graz, dann Eintritt in den Staatsdienst in der krain. Verwaltung, 1814 Bezirkskomm. in Lack, 1820–46 Bürgermeister von Laibach und im Landtag zum ständ. Verordneten der landesfürstlichen Städte gewählt. H. förderte besonders das Schulwesen (1834 Gründung einer Handelsschule), karitative und kulturelle Einrichtungen (1832 Eröffnung des Armenhauses, Schaffung des Pfandamtes, Gründung des Laibacher Landesmus.). Er unterstützte auch den Straßenbau, führte neue Grundbücher am Laibacher Magistrat ein, veranlaßte die Entsumpfung des Laibacher Moores (1825–29) und förderte maßgeblich die Maulbeerbaumzucht. Besonders wichtig waren seine Anordnungen gegen die Pest 1831. H. war ein Freund Preßerns, der ihm zwei Gedichte widmete.

L.: *SBL I; Wurzbach; Mitt. A. Hradetzky, Innsbruck.*

Hranilović Jovan, Theologe und Schriftsteller. * Kričke (Dalmatien), 18. 12. 1855; † Neusatz (Novi Sad, Wojwodina), 5. 8. 1924. Stud. in Agram und Wien Theol., 1878 Priesterweihe. Bischöflicher Sekretär, Pfarrer an verschiedenen griech.-unierten Pfarren (Žumberak, Radatovići), 1886 Dir. der bischöflichen Kanzlei in Križevci, 1887 Kaplan der ruthen. Unierten in der Bačka. Seit 1889 war er Pfarrer in Neusatz. 1898–1900 Redakteur bei „Obzor“ und „Vijenac“. Mitarbeiter der „Bunjevačka i

Šokačka Vila“, des „Almanah Hrvatska“, „Letopis Matice Srpske“ u. a. H. war Lyriker mit patriot., moral. und sozialen Tendenzen.

W.: Lucieta, in: Vijenac, 1874; Pjesme svakidanke (Alltagslieder), 1890; Izabrane pjesme (Ausgewählte Lieder), 1893; Zadnja noć (Die letzte Nacht), in: Almanah Hrvatska, 1880; O Teoriji novele (Über die Theorie der Novelle), 1882; O pjesmama Andrije Palmovića (Über die Lieder A. P.s.); O fizionomiji (Über die Physiognomie); etc.
L.: *Znam. Hrv.; Nar. Enc. I.*

Hranilović von Cvetašin Hinko, Geograph. * Agram, 14. 6. 1860; † Agram, 15. 4. 1922. Stud. an den Univ. Graz, Wien, Berlin und Oxford, 1889 Dr. phil. Wirkte dann als Gymnasialprof. in Fiume, Semlin und Agram. 1908 o. Prof. für Geographie an der Univ. Agram. Mitarbeiter verschiedener kroat. und dt. Ztg. und Z. auf dem Gebiete der Geographie und der Schulhygiene.

W.: Dizanje i padanje kontinenta (Steigen und Fallen der Kontinente), 1896; Oblik zemlje (Die Form der Erde), 1896; Teorija razdoblja (Die Epochentheorie), 1896; Die Fortschritte Kroatiens auf dem Gebiete der Schulhygiene, 1896; Geomorfološki problem u hrvatskom Krasu (Das geomorpholog. Problem im kroat. Karst), 1901; Novi smjer naše geografije (Die neue Richtung unserer Geographie), 1902; Topusko, 1904; Geografski atlas po Kocenu (Geograph. Atlas nach Kozenn), 1900; etc.
L.: *Znam. Hrv.; Nar. Enc. I.*

Hrdina Josef Leopold, Schriftsteller. * Kralowitz (Kralovice, Böhmen), 1856; † (?) 1933. Stud. klass. Philol. an der Univ. Prag und war dann als Mittelschulprof. tätig. Seine Gedichte und Erzählungen erschienen in den Z. „Paleček“, „Domáci Pfitel“, „Zora“, „Studentské Listy“, „Zábavné Listy“, „Lumír“, „Světotozor“, „Květy“ etc. sowie in den Tagesztn. „Národní Listy“, „Národní Politika“, „Hlas Národa“.

W.: Pod Řípem (Unter dem Berg Rip), Gedichte, 1883; Z lidu vesnického (Vom Dorfvolk), 1887; Feuilletony, povídky a humoresky (Feuilletons, Erzählungen und Humoresken), 1888; Tři povídky (Drei Erzählungen), 1889; Vesnické příběhy (Dorfgeschichten), 1890; V ráji d'ábla (Im Reiche des Teufels), Erzählung, 1892; Povídky, obrázky a humoresky (Erzählungen, Bilder und Humoresken), 1892; Hejtmanka Alena (Hauptmannsgattin Helene), Erzählung, 1893; Hradčanské povídky (Burggeschichten), 1894; Turistické humoresky (Touristenhumoresken), 1894; Svatěbní noc (Hochzeitsnacht), 1912; Tajemství bílé kravaty (Das Geheimnis der weißen Krawatte), 1914; etc.
L.: *Otto 28, Erg. Bd. II/2.*

Hrdlička Aleš, Anthropologe. * Humpolec (Humpolec, Böhmen), 29. 3. 1869; † Washington, Herbst 1943. Kam schon als Knabe mit seiner Familie nach New York, wo er zunächst Geld verdienen